



pepperMINT
entdecken. erfinden. erleben.

FÖRDERSTIFTUNG MINT INITIATIVE LIECHTENSTEIN

Jahresbericht 2017

Impressum

Herausgeberin

Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein, Schaan

Druck

Matt Druck AG, Mauren

Fotos

Roland Korner, Close up AG, Triesen; Martin Büchel, pepperMINT, Vaduz

Titelbild: Masterfile Royalty Free

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Statistischer Überblick	9
Finanzbericht	10
Revisionsbericht	11
Organisation Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein	12
Partner und Gönner 2017	13

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Klaus Risch
Präsident Förderstiftung MINT
Initiative Liechtenstein

Die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein wurde am 14. Oktober 2016 von den Stiftern Hilti Familienstiftung, Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer, Regierung des Fürstentums Liechtenstein und Wirtschaftskammer Liechtenstein als gemeinnützige Stiftung errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Interesses und der Faszination an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Der Stiftungszweck wird durch verschiedene Massnahmen verwirklicht, insbesondere durch den Betrieb eines Experimentier-Labors. Mit der Gründung der Stiftung wurde auch der Grundstein für das pepperMINT gelegt.

Was folgte, waren viele Wochen und Monate an Aufbauarbeit durch die Arbeitsgruppe Technikinitiative, welche aus Vertretern von Industrieunternehmen, Verbänden, der Regierung und dem Schulamt bestand. Wir konnten auch auf das Know-how und die Erfahrung von go tec!, eine Technikinitiative in Schaffhausen, zurückgreifen. Die Auswahl des Standorts, möglichst zentral und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, und der Ausbau der Räumlichkeiten nahmen viel Zeit und Energie in Anspruch. Und es hat sich gelohnt - pepperMINT erstrahlt seit August 2017 an der Landstrasse 114 in Vaduz in vollem Glanz!

Parallel zum Aufbau musste die langfristige Finanzierung gesichert werden. Die Hilti Familienstiftung war bereit, beträchtliche Mittel für den Start von pepperMINT zur Verfügung zu stellen. Damit konnten die Projektkosten, sämtliche Investitionen und die Mietkosten für die ersten fünf Jahre abgedeckt werden. Auch die Regierung unterstützte pepperMINT: Auf ihren Antrag hin genehmigte der Landtag einstimmig die Finanzierung von maximal 50 % der laufenden Kosten durch das Land Liechtenstein. Die andere Hälfte (am Ende war es etwas mehr) konnte mit grosszügiger Unterstützung von über 40 Partner-Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftsbereiche und von Partner-Gemeinden realisiert werden. An dieser Stelle ein grosser Dank an alle, die pepperMINT ermöglichen.

Nach Abschluss der langfristig gesicherten Finanzierung wurde die Rekrutierung eines Geschäftsführers eingeleitet. Mit Martin Büchel haben wir die richtige Person gefunden. Damit konnten nun die Erarbeitung von Kursinhalten, das Vertiefen der Kontakte zu den Schulen, die Einrichtung von pepperMINT und die Umsetzung unseres Auftritts erfolgreich vorangetrieben werden.

Pünktlich zum 23. August 2017 wurde pepperMINT als erstes den Lehrpersonen und Vertretern des Schulamts vorgestellt. Am Tag danach erfolgte die offizielle Eröffnung von pepperMINT mit hochrangigen Vertretern des Fürstenhauses, der Politik und der Wirtschaft. Der Startschuss war gelungen, diese erste Aufbauphase beendet und das



Experimentier-Labor war bereit, Kinder und Jugendliche für MINT-Fächer zu begeistern, die Lehrpersonen bei der Vermittlung von zukunftsorientierten Kompetenzen zu unterstützen, die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen, also entdecken - erfinden - erleben, und so das Bewusstsein für MINT-Berufe zu stärken.

Seit Anfang September 2017 bis Ende Jahr haben bereits fast 500 Kinder und Jugendliche und deren Lehrpersonen auf das Angebot von pepperMINT zurückgegriffen. Dies war nur dank der Unterstützung aller Beteiligten möglich. Ein herzliches Dankeschön an die Hilti Familienstiftung, die Mitglieder der Arbeitsgruppe Technikinitiative, die Vertreter von Regierung und Landtag, die Partner-Gemeinden, die vielen Partner-Unternehmen und die Vertreter des Schulamts. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag geleistet, um in Liechtenstein Jung und Alt für MINT zu begeistern.

Für 2018 sehen wir einen weiteren Ausbau unseres Kursangebots für alle Schulstufen. Unser Geschäftsführer wird dabei von der neu ins Leben gerufenen pepperMINT-Begleitgruppe unterstützt. Damit sollte unserem Ziel, Kinder aller Schulstufen aus allen Liechtensteiner Gemeinden im pepperMINT zu begeistern, nichts im Wege stehen.

Im Mai 2018

Klaus Risch, Präsident



BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Martin Büchel
Geschäftsführer pepperMINT

Der Zeitpunkt des pepperMINT-Starts war festgelegt und so durfte ich ab 1. Juni tatkräftig bei der Finalisierung der Räumlichkeiten an der Landstrasse 114 in Vaduz Hand anlegen. Aber nicht nur die Räumlichkeiten waren im Fokus, sondern es wurden zugleich erste Kontakte und Gespräche mit Schulen geführt, um das Schulangebot auf Flughöhe zu bringen. Ausarbeitung von Schulprojekten, Besuch bei go tec! in Schaffhausen und die Vorbereitung der Eröffnung standen an der Tagesordnung in der Startphase als Geschäftsführer.

Eröffnungsfeierlichkeiten

Es war uns allen wichtig, vor der offiziellen Eröffnung einen speziellen Willkommensanlass für die zukünftigen Kunden von pepperMINT zu organisieren, d.h. die Lehrerinnen und Lehrer. Dieser Anlass unterstrich die grosse Bedeutung der Benutzer. Die Schulleiter und ihre Delegationen von allen Schulen in Liechtenstein erlebten eine gelungene Pre-Eröffnung. Urs Gfeller, MINT-Unikat aus Bern, zeigte mit seiner Magic Science-Darstellung einen eindrucksvollen Einblick ins Thema MINT. Im Anschluss an die erlebnisreiche Show konnten das Buchungstool und die Rolle von Martin Spalt, MINT-Koordinator Schulamt, nähergebracht werden. Das gemütliche Beisammensein rundete diesen Anlass feierlich ab. Einen Tag später erfolgte die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen, die Präsident Klaus Risch im Vorwort würdigt.



pepperMINT startet durch

Ein Arduino-Pilotprojekt sowie drei Onlineangebote waren die Basis für das Durchstarten bei pepperMINT. Nicht lange liess die erste Onlinebuchung auf sich warten, und so konnte am 13. September das Angebot „Finde das Ziel“ durchgeführt werden. Das Pilotprojekt „Programmierung mit Arduino“ mit der RSV (Realschule Vaduz) wurde in Zusammenarbeit mit den Firmen Speedcom und Oerlikon Balzers ein ganzes Semester lang praktiziert und begleitet. Aber es waren nicht nur die ersten Schulklassen, die im pepperMINT begrüsst wurden. Diverse Lehrerfortbildungen fanden ab September in den Räumlichkeiten von pepperMINT statt. Zwei Schulteam und Vertreter der Industrie nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten anlässlich eines Besuches oder Meetings näher kennenzulernen.



Die Teilnahme seitens pepperMINT an den next-step Berufs- und Bildungstagen, der LIHK-Lehrabschlussfeier, der MINT-Award Verleihung der AGIL (ArbeitsGruppe IndustrieLehre) sowie an anderen Veranstaltungen hat dazu beigetragen, die Bekanntheit von pepperMINT zu erhöhen. 2018 wird pepperMINT beim BerufsCHECK, bei FITNA sowie beim Barcamp mit dem Thema „STEAM in der Bildung von morgen“ teilnehmen.

pepperMINT-Angebote

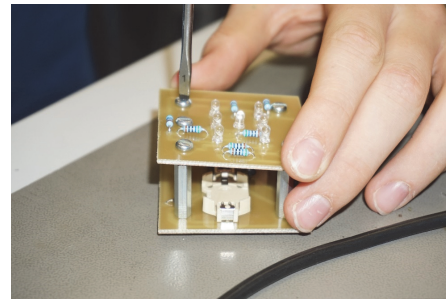
Das Kursangebot im pepperMINT wird laufend ergänzt. Bis heute (Mai 2018) stehen fünfzehn Onlineangebote zur Verfügung, die direkt gebucht werden können. Weitere Pilotprojekte laufen parallel zum Onlineangebot. Mit der Mithilfe und Ideensammlung des MINT-Koordinators des Schulamts sind noch einige weitere Angebote im Aufbau.

Die bestehenden Angebote werden laufend ergänzt, erweitert und den Bedürfnissen der Schulen angepasst. Dabei ist es wichtig, dass alle Angebote dem liechtensteinischen Lehrplan entsprechen. Bedürfnisse und Wünsche der Lehrerschaft werden realisiert, wenn daraus ein Mehrwert für andere Schulgruppen resultiert. Bis jetzt konnten einige gute Ergänzungen auf bestehende oder neue Module angewendet werden. Das RSV Arduino-Projekt mit dem Schüttelwürfel ist ein Beispiel dafür.

Coaching Motivation Programm

Durch die direkte Vernetzung der Industrie mit pepperMINT kann Liechtenstein einen positiven Weg gehen im neu aufgegleisten Coaching Motivation Programm. Das heisst, dass Lernende eines Lehrbetriebs zukünftige oder bestehende Angebote für das pepperMINT ausarbeiten, vertiefen und/oder durchführen. Die Arbeit der Lernenden wird im Lehrbetrieb als Teil der Ausbildung wertschätzend anerkannt. Erste positive Erfahrungen wurden mit dem Pilotprojekt Arduino gesammelt. Dieses Coaching Motivation Programm wird auch mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Jugendliche der Sekundarstufe lernen ein Angebot kennen und vertiefen. Dann geben diese als Coaches das Expertenwissen an Kinder bzw. an die Primarstufe weiter.

Bei beiden Prozessen soll das Positive und das Freuen auf den nächsten Schul- oder Ausbildungsabschnitt initiiert werden. Mit Vertretern der AGIL und in Zusammenarbeit mit dem MINT-Koordinator Martin Spalt werden diese beiden Vorhaben schrittweise umgesetzt.



pepperMINT wird gut angenommen

Es ist erfreulich, wie gut die Angebote gebucht wurden. Das Angebot für Schulen auf der Homepage wird wahrgenommen, und die Buchungen erfolgen ohne grossen Aufwand. Bis Ende 2017 besuchten von der Primarschulklasse bis zur Maturaklasse Gymnasium fast 500 Schülerinnen und Schüler das pepperMINT.

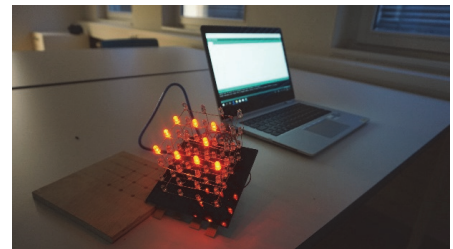
Lieber Martin,
Ich fand es beim PepperMINT
super cool! Am meisten haben
mit die kleinen Fahrzeuge gefallen.
Ich hoffe wir kommen euch bald wieder
besuchen!!!

Liebe Grüsse
Amélie

Die Rückmeldungen sind gesamthaft sehr positiv. Eine Qualitätssicherung mit einem Feedback-Fragebogen wurde früh eingesetzt. Aus diesen Rückmeldungen konnten erste Anpassungen erfolgen. Der direkte Kontakt mit den Lehrern während der Kurse ergibt die Möglichkeit, über weitere Angebote zu sprechen. Dies bewirkt in der Regel weitere Besuche im pepperMINT. Die direkte Motivation und das Näherbringen der zur Verfügung stehenden Angebote anhand von Beispielen ist die fundierte Basis, damit die Lehrkräfte pepperMINT positiv nach aussen tragen. Einige waren schon mehrfach mit verschiedenen Schulgruppen im pepperMINT anzutreffen.

Ausblick für 2018

Durch die enorme Vielfalt an Ideen von allen Seiten ist jetzt in einer ersten Phase eine Priorisierung wie auch Fokussierung der MINT-Themen enorm wichtig. Diese Priorisierung wurde in der pepperMINT-Begleitgruppe eingehend besprochen. Parallel ist es auch wichtig, im 2018 gemäss der Strategie „Neugierde - Ausbau - Stabilisierung“ die Neugierde als ersten wichtigen Schritt gezielt anzugehen. pepperMINT möchte konstante Buchungen durch motivierte Lehrkräfte erreichen. Damit würde eine hohe Nutzung von pepperMINT im Schulalltag gewährleistet. Dies alles wollen wir weiterhin durch ein lebendiges und motiviertes Angebot sowie parallellaufende Projekte erreichen.



Des Weiteren sind die Zusammenarbeit und das Netzwerk mit go tec! Schaffhausen, der Wissenswerkstatt Friedrichshafen und tüfteln.ch sowie anderen MINT-Werkstätten wichtig, um einen aktiven Erfahrungsaustausch zu realisieren. Alle Aktivitäten wirken sich direkt und positiv auf pepperMINT aus. Auch das gestartete Coaching Motivation Programm ist ein grosses Plus für die Schulkinder und Schuljugend. Das angestrebte Programm ist ein entscheidender Baustein für die 2. und 3. Phase unserer Strategie.

pepperMINT setzt damit einen entscheidenden und wichtigen Impuls für die MINT-Initiative in Liechtenstein. Weitere Kooperationen in der Zukunft, beispielsweise mit der NTB Buchs, der Uni Liechtenstein, dem MobiLab, pädagogischen Hochschulen, Tüftlerwerkstätten etc. können dazu beitragen, dass unsere Initiative noch weiter gestärkt und somit eine grosse Nachhaltigkeit von pepperMINT ermöglicht wird. In diesem Sinne soll auch ein Freizeitangebot in den Schulferien angeboten werden. Ein erster pepperMINT-Erlebnistag soll noch in diesem Sommer oder Herbst stattfinden.

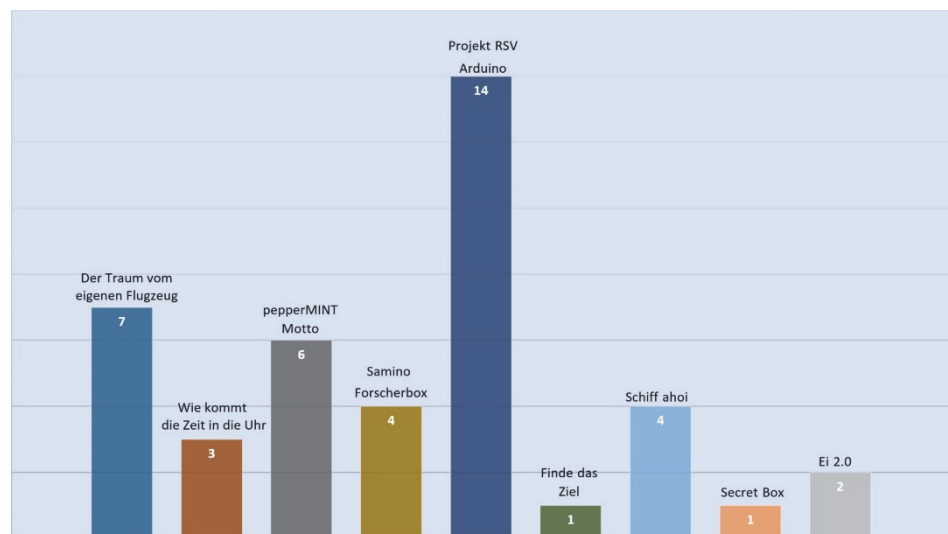
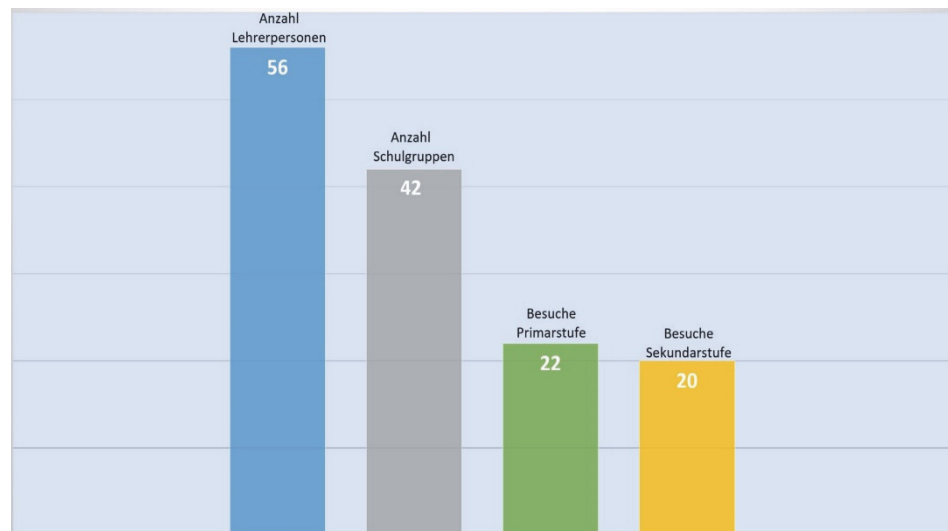
Im Mai 2018

Martin Büchel, Geschäftsführer

STATISTISCHER ÜBERBLICK

Im pepperMINT-Startjahr 2017 (September bis Dezember) durften bis zu den Weihnachtsferien bereits über 470 Kinder entdecken, erfinden und erleben. Das sind insgesamt 42 Schulgruppen, die von 56 Lehrpersonen begleitet wurden.

Die Primarstufe war mit 22 Besuchen und die Sekundarstufe mit 20 Besuchen im pepperMINT anzutreffen.



Nebst dem Arduino-Projekt der Realschule Vaduz wurden die Module "Der Traum vom eigenen Flugzeug" von der 3. bis 5. Klasse Primarschule und "pepperMINT Motto", das ist ein Technik Modulbausatzkasten, von allen Stufen am häufigsten gebucht.

FINANZBERICHT

Die erste finanzielle Berichterstattung ist von mehreren Sondereinflüssen geprägt. So hat das Geschäftsjahr mit der Gründung am 7. November 2016 begonnen - auf eine Jahresrechnung 2016 wurde aber verzichtet, weil ausser der Einzahlung des Gründungskapitals keine finanziellen Transaktionen durchgeführt wurden. Im Weiteren war aus Sicht des Betriebs das Jahr 2017 ein Anlaufjahr - die Miete der Räumlichkeiten begann am 1. Januar, die Anstellung des Geschäftsführers erfolgte auf den 1. Juni und der laufende Betrieb wurde im August 2017 aufgenommen.

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	CHF
Bankguthaben	278'376.38
Kasse	2'249.40
Umlaufvermögen	280'625.78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'880.30
Total Aktiven	292'506.08
Passiven	CHF
Stiftungskapital	30'000.00
Jahresüberschuss	43'443.13
Eigenkapital	73'443.13
Rückstellungen	200'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12'917.75
Verbindlichkeiten	12'917.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'145.20
Total Passiven	292'506.08

Erfolgsrechnung (7.11.2016 bis 31.12.2017)

Erträge / Aufwendungen ¹⁾	CHF
Partnerbeiträge	258'000.00
Landesbeitrag	175'000.00
Mietbeitrag	89'683.20
Diverses	60.00
Total Erträge	522'743.20
Aufwand Experimentier-Labor	-323'920.59
Kommunikationsaufwand	-28'650.21
Mietaufwand	-91'149.80
Informatikaufwand	-27'733.70
Verwaltungsaufwand	-7'845.77
Total Aufwendungen	-479'300.07
Jahresüberschuss	43'443.13

¹⁾ Erträge (+), Aufwendungen (-)

Die Aktivseite der Bilanz besteht im Wesentlichen aus Umlaufvermögen (CHF 280'625.78), da die kompletten Einrichtungen von der Hilti Familienstiftung zur Verfügung gestellt wurden. Auf der Passivseite sind die Rückstellungen (für zukünftige Investitionen) und das Eigenkapital in Höhe von CHF 73'443.13 zu erwähnen.

Die Erträge setzen sich aus dem Landesbeitrag in Höhe von CHF 175'000.00 (33 % der Einnahmen), Partnerbeiträgen von CHF 258'000.00 und dem Mietbeitrag von CHF 89'683.20 zusammen. Den Erträgen in Höhe von total CHF 522'743.20 stehen Aufwendungen in Höhe von CHF 479'300.07 gegenüber. Der Aufwand Experimentier-Labor ist mit CHF 323'920.59 die grösste Aufwandsposition. Diese beinhaltet nebst dem Personalaufwand auch den Materialaufwand und Rückstellungen für zukünftige Investitionen. Der Mietaufwand für die Räumlichkeiten von pepperMINT beträgt CHF 91'149.80. Für Kommunikationsmassnahmen (inkl. Erstellung von Logo und Beschriftung, Werbung und Eröffnung) wurden CHF 28'650.21 aufgewendet und für die Informatik CHF 27'733.70.

Der Jahresüberschuss in Höhe von CHF 43'443.13 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Überschuss erlaubt es, zukünftige Schwankungen in den Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.



ReviTrust Grant Thornton AG
Bahnhofstrasse 15
P.O. Box 663
FL-9494 Schaan
T +423 237 42 42
F +423 237 42 92
www.grantthornton.li

Bestätigung der Revisionsstelle 2017

An den Stiftungsrat der
Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein, 9494 Schaan, FL-0002.533.712-9
und die Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA)

Als Revisionsstelle gemäss Art. 552 § 27 PGR haben wir im Sinne von Art. 552 § 27 Abs. 4 PGR geprüft, ob das Stiftungsvermögen der Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein, im Zeitraum 07.11.2016 bis 31.12.2017 seinen Zwecken gemäss verwaltet und verwendet wurde.

Für die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Gesetz über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften (WPRG) und die Unabhängigkeit (gemäss Artikel 552 § 27 PGR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir bestätigen, dass die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens durch den Stiftungsrat entsprechend dem Stiftungszweck und im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes und der Stiftungsdokumente erfolgte. Gemäss unserer Beurteilung besteht kein Grund zur Beanstandung.

Schaan, 17. April 2018

ReviTrust Grant Thornton AG

Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa Markus Madig
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

ORGANISATION FÖRDERSTIFTUNG MINT INITIATIVE LIECHTENSTEIN

Stiftungsrat

Klaus Risch, Präsident

Präsident Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

Dominique Gantenbein

Regierungsrätin, Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Egbert Appel

Präsident Hilti Familienstiftung

Dr. Matthias Hänsel

Bereichsleiter Zentrallabor & Berufsbildung thyssenkrupp Presta AG

Arnold Matt

Ehrenpräsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Prof. Lothar Ritter

Rektor NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs

Trägerschaft

Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Hilti Familienstiftung

Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK)

Wirtschaftskammer Liechtenstein

Geschäftsführung pepperMINT

Martin Büchel

pepperMINT-Begleitgruppe

Martin Büchel, Geschäftsführer pepperMINT, Leiter

Martin Spalt, MINT-Koordinator Schulamt, Lehrperson, Vertretung Sekundarstufe 1+2

Judith Büchel, Lehrperson, Vertretung Primarstufe

Marco Frick, Leiter Berufsbildung, Oerlikon Balzers, Vertretung Industrie

Dr. Matthias Hänsel, Bereichsleiter Z & B thyssenkrupp Presta AG, Vertretung Industrie

Daniel Oehry, HR Projekt Manager, Hilti Aktiengesellschaft, Vertretung Industrie

Andreas Oesch, Didaktische Medienstelle Schulamt, Vertretung Lehrmaterialien

Silvia Pedrazzini, Lehrperson, Vertretung Kindergarten

PARTNER 2017

GOLD PARTNER



SILBER PARTNER



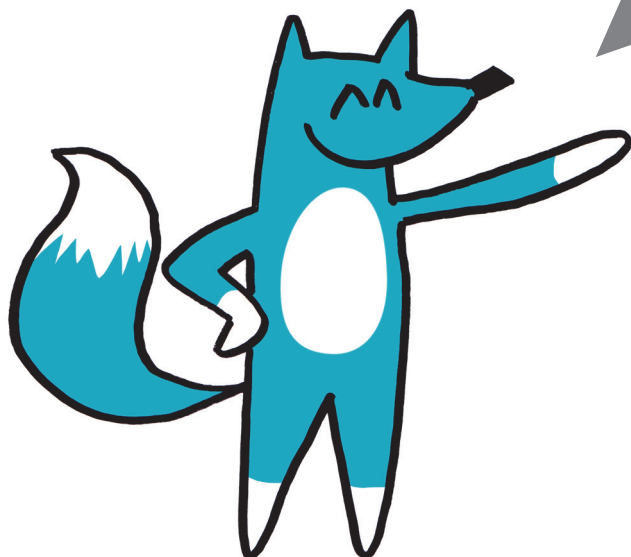
BRONZE PARTNER



GÖNNER 2017

Müller AG, Mauren, Schreinerei und Innenausbau

Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Schaan, Grafikdesign



Sei schlau!
entdecke. erfinde.
erlebe.



www.peppermint.li